

„So wanderte er einige Jahre im Elend umher und gerieth endlich in die Wüstenei, wo Rapunzel mit den Zwillingen, die sie geboren hatte, einem Knaben und Mädchen, kümmerlich lebte.“ ([https://de.wikisource.org/wiki/Rapunzel\\_\(1857\)](https://de.wikisource.org/wiki/Rapunzel_(1857)))

**Brüder Grimm: Kinder- und Hausmärchen, Version von 1812:**

[...] bald aber gefiel ihr [d.i. Rapunzel] der junge König so gut, daß sie mit ihm verabredete, er solle alle Tage kommen und hinaufgezogen werden. **So lebten sie lustig und in Freuden** eine geraume Zeit, und die **Fee** kam nicht dahinter, bis eines Tages das Rapunzel anfang, und zu ihr sagte: „sag Sie mir doch, Frau Gothel, **meine Kleiderchen werden mir so eng und wollen nicht mehr passen.**“ „Ach du gottloses Kind“, sprach die **Fee** [...].

**Brüder Grimm: Kinder- und Hausmärchen, Version von 1819:**

[...] bald aber gefiel ihr der junge König so gut, daß sie mit ihm verabredete, er solle alle Tage kommen und hinaufgezogen werden. **So lebten sie lustig und in Freuden eine geraume Zeit**, und **hatten sich herzlich lieb, wie Mann und Frau**. Die **Zauberin** aber kam nicht dahinter, bis eines Tages das Rapunzel anfang und zu ihr sagte: „Sag’ sie mir doch Frau Gothel, **Sie wird mir viel schwerer heraufzuziehen als der junge König.**“ „Ach, du gottloses Kind“, sprach die **Zauberin** [...].

**Brüder Grimm: Kinder- und Hausmärchen, Version von 1837:**

Da verlor Rapunzel ihre Angst, und als er sie fragte, **ob sie ihn zum Manne nehmen wollte**, und sie sah, daß er jung und schön war, so dachte sie: „Der wird mich lieber haben als die alte Frau Gothel“, und **sagte ja und legte ihre Hand in seine Hand**. Sie sprach: „Ich will gerne mit dir gehen, aber ich weiß nicht, wie ich herabkommen kann. Wenn du kommst, so bring jedes Mal einen Strang Seide mit, daraus will ich eine Leiter flechten, und wenn die fertig ist, so steige ich herunter, und du nimmst mich auf dein Pferd.“ Sie verabredeten, daß er bis dahin alle Abend zu ihr kommen sollte, denn bei Tag kam die Alte. Die Zauberin merkte auch nichts davon, bis einmal Rapunzel anfang und zu ihr sagte: „Sag Sie mir doch, Frau Gothel, wie kommt es nur, **Sie wird mir viel schwerer heraufzuziehen als der junge Königssohn**, der ist in einem Augenblick bei mir.“ „Ach du gottloses Kind“, rief die Zauberin [...].

**Version 1:**

lustig und in Freuden  
enge Kleider  
Fee  
„gottloses Kind“  
→ Erotisierung / Tradition des franz. Feenmärchens  
/ Liebesabenteuer / Schwangerschaft

**Version 2:**

lustig und in Freuden  
herzlich lieb wie Mann u Frau  
Fee / Zauberin  
~~enge Kleider~~  
schwerer heraufziehen  
„gottloses Kind“  
→ Liebesbeziehung wird sentimentalisiert  
→ deutsch erscheinende Figur der Zauberin

**Version 3:**

~~lustig u in Freuden~~ /  
zum Manne nehmen  
sagte ja, ihre Hand in seine Hand  
~~König~~ / Königssohn  
  
→ aus der unehelichen Beziehung wird eine mit  
offizielltem Heiratsantrag (verlobt)  
→ dann erst die Liebesbeziehung